

- Nicht pressen (insbesondere keine Schleuderpresse)



60° C Schonwäsche, Wäsche mit hohem Wasserstand waschen und geringer mechanischer Beanspruchung



nicht bleichen und chlören



schonende Trocknung im Wäschetrockner maximal 60° C



maximale Bügeltemperatur 150° C

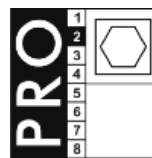


Trockenreinigung schonender Prozess, Perchlorethylen und Kohlenwasserstoff
**Art. 22878_01, Art. 22877_01, Art. 22876_01
Art. 22878_11, Art. 22877_11, Art. 22876_11
Art. 22877_01K, Art. 22876_11S**



Trockenreinigung schonender Prozess, Kohlenwasserstoff
Art. 22878_12, Art. 22877_12, Art. 22876_12

Desinfizierende Industriewäsche ISO 15797 Verfahren 2



reduzierte Waschtemperatur 60°C

Tumblertemperatur maximal 60°C

Achtung Kein Tunnelfinisher!

9. Aufbewahrung/Lagerung

Wenn sich die Schutzkleidung nicht im Einsatz befindet, ist diese an einem trockenen und UV-Licht geschütztem Raum aufzubewahren. So werden die Schutzzeigenschaften möglichst lange erhalten. Die Schutzkleidung darf nach Wäsche/Trocknung nicht mit Restfeuchte gefaltet und/oder gelagert werden, da dies negative Auswirkungen auf die Verwendungsfähigkeit und Lebensdauer haben kann.

10. Allgemeiner Hinweis

Bei Bekleidungsteilen mit der Hintergrundfarbe leuchtrot kann sich die Farbe bei intensiver Lichteinwirkung in leuchtorange ändern.

11. Alterungsfaktoren

Kontrollieren Sie regelmäßig den Zustand der Schutzkleidung und tauschen diese rechtzeitig aus. Ist nur eine der zertifizierten Schutzzeigenschaften (wie in Punkt 3 Leistungen der PSA beschrieben) nicht mehr gegeben, muss die Schutzkleidung ausgetauscht werden.

- Achten Sie auf optische Veränderungen der fluoreszierenden Warnfarbe (z.B. Nachdunkeln, Verblässen) Diese können zum Beispiel durch färbende Beiladungen, falsche Waschttemperaturen oder durch falsche Dosierung der Waschmittel und Desinfektionsmittel hervorgerufen werden.
- Es dürfen nur Waschverfahren ausgewählt werden, die in der RKI Liste bei 60°C Waschttemperatur aufgelistet sind, ebenfalls ist auf das darin enthaltene Flottenverhältnis und einen hohen Wasserstand zu achten.
- Verschmutzungen von Teer, Öl und Fett können zu einer Beeinträchtigung der Warnfunktion führen.
- Achten Sie auf optische Veränderungen der retroreflektierenden Streifen. Durch Abrieb der Glaskugeln, fleckige oder dunkle nicht mehr reflektierende Stellen verlieren die retroreflektierenden Streifen ihre Schutzfunktion.
- Es dürfen keine Teile als Beiladung mit gewaschen werden, die chemische Stoffe enthalten, die die Jacken kontaminieren.

- Falsche Lagerung oder lange Einwirkung von Sonnenlicht kann ebenfalls zu Farbänderungen führen.
- Defekte Frontreißverschlüsse müssen ausgetauscht werden.
- Durch mit Restfeuchte gefaltete Bekleidungssteile können Schimmel- oder Stockflecke entstehen.

Bei Fragen sprechen Sie uns an.

12. Reparaturservice

Sollte Ihre Bekleidung zu Schaden kommen, stehen wir Ihnen gerne für eine Reparatur nach Kostenvoranschlag zur Verfügung, sofern die Bekleidung nach sachgemäßer Reparatur wieder alle definierten Schutzzeigenschaften erfüllt.

Aus Hygienegründen müssen Bekleidungen die zur Reparatur und/oder Begutachtung an uns eingesandt werden, immer frisch gereinigt sein. Ungewaschene Bekleidung wird weder begutachtet noch bearbeitet.

Reparaturen an der Schutzkleidung dürfen ausschließlich durch uns durchgeführt werden, da nur so gewährleistet ist, dass die zertifizierten Komponenten zum Einsatz kommen und die Schutzkleidung, nach Reparatur, noch dem Zertifikat entspricht. Reparaturen die nicht durch uns, oder eine von uns freigegebene Person, durchgeführt worden sind, führen zum Erlöschen der Gewährleistung.

13. Gewährleistung

Wir bieten Ihnen 2 Jahre Gewährleistung auf unsere Produkte bei sachgemäßer Behandlung. Das Herstellungsdatum befindet sich beim Pflegeetikett.

14. Hinweise zum Hersteller:

Geilenkothen (GSG) Fabrik für Schutzkleidung GmbH
Müllendorfer Str. 44-46 • D-54568 Gerolstein

Telefon: 06591-9571-0 • Telefax: 06591-9571-32

info@geilenkothen.de • www.gsg-schutzkleidung.de

Hinweise zur Zertifizierungsstelle:

Sächsisches Textilforschungsinstitut e.V.
Annaberger Str. 246 • 09125 Chemnitz
Notified-Body-Nr. 0516

15. Konformitätserklärung:

Siehe www.gsg-schutzkleidung.de/konformitaetserklaerung-download



build to protect

Herstellerinformation Warn-/Wetterschutzjacke

Geilenkothen (GSG)
Fabrik für Schutzkleidung GmbH
Müllendorfer Str. 44-46 • D-54568 Gerolstein

Telefon: 06591-9571-0 • Telefax: 06591-9571-32
info@geilenkothen.de

KE19751

www.gsg-schutzkleidung.de

1. Einleitung/ Produktbezeichnung

Die Produktentwicklung, Prüfungen und Bewertungen erfolgten auf Grundlage der PSA-Verordnung (EU) 2016/425

Geprüft gemäß DIN EN ISO 20471 2013 +A1 2016

Geprüft gemäß EN 343 2003 + A1 2007

Geprüft gemäß DGUV-R 105-003 2016

Modellname: Invictus

Artikel Nr.:

22876_01 TERRA / 22876_11 TERRA /22876_12 TERRA/ 22876_11S

Artikel Nr.:

22877_01 AURA / 22877_11 AURA /22877_12 AURA/ 22877_01K

Artikel Nr.:

22878_01 AQUA / 22878_11 AQUA /22878_12 AQUA

Dieses Produkt unterliegt einer begrenzten Lebensdauer, die nicht spezifiziert werden kann, weil der Verschleiß von der Sorgfalt des Verwenders und den Umgebungsbedingungen abhängig ist. Bitte lesen Sie sich diese Herstellerinformation sorgfältig durch, bevor Sie die hierin beschriebene Bekleidung in Gebrauch (Tragegebrauch, Aufbereitung und mögliche Alterungsfaktoren) nehmen. Die Herstellerinfo enthält wichtige Informationen, die eine lange Lebensdauer des Produktes voraussetzen. Eine lange Lebensdauer kann nur erreicht werden, wenn alle in der Herstellerinfo gegebenen Hinweise beachtet werden. Fragen Sie den Hersteller, wenn Sie weitere Informationen oder Rat benötigen.

Bitte bewahren Sie diese Herstellerinformation gut auf. Vielleicht möchten Sie diese später noch einmal lesen.

2. Inhaltsangabe

1. Einleitung / Produktbezeichnung
2. Inhaltsangabe
3. Leistungen der PSA /Verwendungszweck / Risiko vor der die Bekleidung schützen soll

4. Kennzeichnung / Normen / Kombinationsmöglichkeit
5. Verwendungsgrenzen
6. Verweis zur Materialzusammensetzung
7. Tragehinweise
8. Wäsche / Reinigung / Trocknung
9. Lagerung / Aufbewahrung
10. Allgemeiner Hinweis
11. Alterungsfaktoren
12. Reparatur
13. Gewährleistung
14. Hinweise zum Hersteller und zur Zertifizierungsstelle
15. Konformitätserklärung

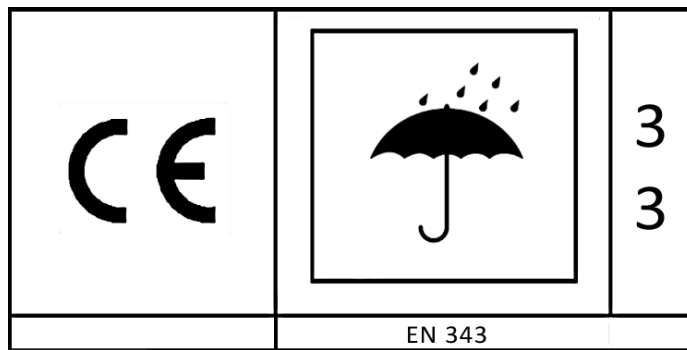
3. Leistungen der PSA / Verwendungszweck / Risiko vor der die Bekleidung schützen soll

Diese Warnschutzkleidung (PSA) ist speziell für die Bedürfnisse der Rettungsdienste entwickelt worden. Bei sachgemäßer Verwendung und Pflege schützt diese Schutzkleidung den Träger vor Gefahren im Straßenverkehr als passiver Teilnehmer bei Tag und Nacht und ist geeignet in Verkehrsräumen größer 60km/h. Diese Jacke soll die Anwesenheit des Trägers sowohl unter den Bedingungen bei Tageslicht als auch unter Scheinwerferbeleuchtung in der Dunkelheit visualisieren, entsprechend den Anforderungen der ISO 20471 Klasse 3. Die bestimmungsgemäße Verwendung dieser Jacke ist für die Minimierung des Risikos des Nichtgesehenwerdens bei Tageslicht und Dunkelheit. Diese Jacke dient dem Schutz vor den Einflüssen von Niederschlag (z.B. Regen, Schneeflocken und Nebel). Bei regelmäßig durchgeführter, sachgemäßer desinfizierender Wäsche kann die PSA vor Kontamination schützen (siehe hierzu auch Punkt industrielle Desinfektionswäsche). Zudem bietet die PSA einen sehr begrenzten Schutz vor Hitze und Flammen (siehe hierzu auch die Punkte Normen/CE Kennzeichnung sowie Verwendungsgrenzen).

Die in dieser Schutzkleidung eingesetzten Funktionstextilien gewährleisten eine hohe Schutzwirkung bei gleichzeitig hohem Tragekomfort.

4. Kennzeichnung / Normen

Diese Warnschutzkleidung ist nach folgenden Schutzeigenschaften zertifiziert:



DIN EN ISO 20471 Mindestfläche des sichtbaren Materials in m²			
Material	Kleidung Klasse 3	Kleidung Klasse 2	Kleidung Klasse 1
Hintergrundmaterial	0,8 m²	0,5 m²	0,14 m²
retroreflektierendes Material	0,2 m²	0,13 m²	0,1 m²
Die Klasse der Kleidung richtet sich nach der kleinsten Fläche des sichtbaren Materials (kleinste Größe)			

EN 343			
Wasserdurchgangswiderstand Wp	Klasse		
	1	2	3
Material vor der Vorbehandlung	≥ 8000 Pa	keine Prüfung erforderlich	keine Prüfung erforderlich
Material nach jeder Vorbehandlung, erforderlich 5x	keine Prüfung erforderlich	≥ 8000 Pa	≥ 13000 Pa
Nähte vor der Vorbehandlung	≥ 8000 Pa	≥ 8000 Pa	≥ 13000 Pa
EN 343			
Wasserdampfdurchgangswiderstand Ret	Klasse		
	1	2	3
m² / Pa / W	Ret ≥ 40	20 < Ret ≤ 40	Ret ≤ 20

Zusätzlich wurde diese Schutzkleidung als Vorbehandlung zur DIN EN ISO 20471 5 x desinfizierend gewaschen gem. EN ISO 15797 Verfahren 2 (industrielles Desinfektionswaschverfahren nach RKI)

Der Materialverbund der Jacke wurden gegen den Widerstand gegen Entflammung gem. EN 13274-4 Verf. 3, Verweilzeit 1 sec. geprüft

5. Verwendungsgrenzen

Diese Bekleidung ist nicht geeignet für z.B. Einsätze im Brandschutz (insbesondere Innenangriff und/oder Löschen von Bränden), Schweißerschutz, Kälteschutz, Säureschutz oder auch anderen Bereichen, die eine spezielle PSA mit definierten Schutzeigenschaften erfordern.

Für Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch, mechanische Zerstörung und/oder falsche Wäsche, Trocknung, Lagerung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

6. Die Materialzusammensetzung entnehmen Sie dem Pflegeetikett in der Jacke.

7. Tragehinweise

- Um einen optimalen Schutz zu gewährleisten, ist die richtige Auswahl der zum Träger passenden Konfektionsgröße wichtig. Beispielsweise zu große Bekleidung kann durch verstärkte Faltenbildung die benötigte Menge an fluoreszierender und/oder retroreflektierender Fläche verdecken bzw. negativ beeinflussen (z.B. zu lange Jackenärmel, zu lange Hosenbeine)
- Um einen optimalen Schutz zu gewährleisten ist die Schutzkleidung geschlossen zu tragen.
- Großflächige Verschmutzungen können zu einer Beeinträchtigung der Warnfunktion führen
- Zur dauerhaften Wasser- und Schmutzabweisung des Obermaterials nur mit einem geeigneten Mittel nachimprägnieren
- Bitte erst nachimprägnieren wenn keine Wasserabweisung mehr gegeben ist
- Lassen sie Klett-/Flauschfelder auch im Tragegebrauch geschlossen bzw. abgedeckt
- Ein Aufbringen von Logos, Emblemen und/oder Flauschfeldern ist nur auf den im Zertifikat vermerkten Platzhaltern möglich. Siehe hierzu die Skizze in der Konformitätserklärung unter Punkt 13.

8. Wäsche/Reinigung/Trocknung

Vor der Wäsche

- Alle Taschen leeren
- Klett-Flauschbänder und Reißverschlüsse abdecken und schließen
- Klettrückenschilder, Namensschilder etc. entfernen
- Die Bekleidung darf nicht mit stark ausblutenden Geweben gewaschen werden.
- Separat waschen!
- Nicht im Tunnelfinisher trocknen
- Keine Beiladung von farbintensiven Buntwäschen, die auf die Schutzkleidung abfärben können
- Immer frisches Waschwasser verwenden
- Kontrollieren Sie regelmäßig die Waschtrommel auf mechanische Beschädigungen